

7) *Zu Seite 19.* Hier ist bemerkenswerth, dass der Werth der Wärmemenge Q nicht davon abhängt, ob im Laufe des beschriebenen Processes ein Theil des Wassers vorübergehend verdampft. Denn weder die Wirkungsgrösse noch auch die äussere Arbeit werden dadurch beeinflusst — erstere nicht, weil sie nur vom Anfangszustand und vom Endzustand des Körpers abhängt, letztere nicht, weil der äussere Druck p constant gehalten wird.

8) *Zu Seite 19.* Das Integral in (12) verschwindet, weil die untere Grenze v gleich der oberen Grenze v zu setzen ist.

9) *Zu Seite 23.* v bedeutet das Volumen des ganzen, aus dem Wasserdampf, dem festen Salz und der Lösung bestehenden Körpers, als Function von x und t gedacht; für $x = 0$ geht v in v_0 über.

10) *Zu Seite 25.* Man setze

$$\sigma = \frac{R(a+t)}{\pi_1} \quad \text{und} \quad \pi = \frac{R(a+t)}{v}$$

11) *Zu Seite 26.* In den Gesammelten Abhandlungen (p. 476) steht hier $\frac{\pi_1}{\mu_1}$ statt $\frac{\mu_1}{\pi_1}$, was auf ein Versehen im Vorzeichen des \lg herauskommt.

12) *Zu Seite 27.* Man beachte, dass:

$$\int_0^m dx \lg \frac{\mu}{a+t} = \int_0^\alpha dx \lg \frac{\mu}{a+t} + \int_\alpha^m dx \lg \frac{\mu}{a+t}$$

und, da nach der erweiterten Definition von μ im ersten Integrale rechts $\mu = \mu_1$ zu setzen ist:

$$= \alpha \lg \frac{\mu_1}{a+t} + \int_\alpha^m dx \lg \frac{\mu}{a+t}$$

Differentiirt man nun nach t , so ergibt sich:

$$\begin{aligned} \frac{d\alpha}{dt} \lg \frac{\mu_1}{a+t} + \alpha \frac{d}{dt} \lg \frac{\mu_1}{a+t} + \int_\alpha^m dx \frac{\partial}{\partial t} \lg \frac{\mu}{a+t} - \lg \frac{\mu_1}{a+t} \cdot \frac{d\alpha}{dt} \\ = \alpha \frac{d}{dt} \lg \frac{\mu_1}{a+t} + \int_\alpha^m dx \frac{\partial}{\partial t} \lg \frac{\mu}{a+t} \end{aligned}$$

13) *Zu Seite 28.* D. h. $\frac{\partial Q}{\partial m} = 0$.